

Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.

7213. **Stodmann, G.**, die Gesetzgebung des norddeutschen Bundes u. d. deutschen Zollvereins m. den Entwürfen unter Angabe der beitr. Amendements. 5. u. 6. Hft. 8. 1/2 #

Spamer in Leipzig.

7214. **Konversations-Lexikon**, illustriertes, f. das Volk. Zugleich e. Orbis pictus f. die Jugend. 4. Hft. gr. 4. * 1/6 #

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

7215. **Marbach, G.**, Timoleon. Trauerspiel. 8. Geh. * 1/3 #

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

7216. **Gardner, A.**, die wichtigsten Lehren der Ackerbauchemie zur Belehrung f. die ländliche Jugend in Schule u. Haus in Fragen u. Antworten zusammengestellt. gr. 16. Geh. 1/4 #

Vieweg & Sohn in Braunschweig ferner:

7217. **Ladenburg, A.**, Vorträge üb. die Entwicklungsgeschichte der Chemie in den letzten 100 Jahren. gr. 8. Geh. * 1 1/2 #
7218. **Roth, W.**, die Aufgaben d. Armee-Gesundheitsdienstes. Vortrag. gr. 8. Geh. * 1/6 #

C. Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

7219. **Annalen der Oenologie**. Wissenschaftliche Zeitschrift f. Weinbau, Weinbehandlung u. Weinverwerthg. Hrsg. v. A. Blankenhorn u. L. Roesler. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 1 #

7220. **Rayer, A.**, das Düngerkapital u. der Raubbau. 8. Geh. * 12 N^o

Miquardt's Verl.-Expd. in Brüssel.

Dubois, C. F., Planches coloriées des oiseaux de l'Europe et de leurs oeufs. 96. Livr. hoch 4. 1868. * 2/3 #

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[22942.] London, 110 Leadenhall Street,
1. Juli 1869.

P. P.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, in dem belebtesten Theile Londons, in der City, eine *Buch- und Musikalien-Handlung für deutsche und französische Literatur* unter der Firma:

A. Siegle

Depot for english and foreign
Literature

am heutigen Tage eröffnet habe.

Durch Uebertragung sehr bedeutender Commissionen überseeischer Häuser und im Besitz ausgebreiteter Bekanntschaften unter unsern Landsleuten hiesigen Orts habe ich für mein Unternehmen bereits eine feste Basis gewonnen, und lassen mich diese Verbindungen, sowie hinreichende Platzkenntniss, unterstützt von genügenden Geldmitteln, ein günstiges Resultat hoffen. Die nöthigen geschäftlichen Kenntnisse und Erfahrungen glaube ich mir während ununterbrochener siebzehnjähriger Thätigkeit in den geachteten Häusern: J. G. Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart; Literarisch-artistische Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, München; C. Reinwald, Paris, und D. Nutt, London, angeeignet haben.

Eine weitere werthvolle Kraft zu möglichst weiter Ausdehnung meines Unternehmens habe ich in Person meines jüngeren Freundes, des Herrn E. Landsberger, zugezogen, der seine Ausbildung ebenfalls im Hause D. Nutt erhalten hat, und bei mir per procura zeichnen wird.

Meinen Bedarf werde ich, soweit ich bis jetzt voraussehen kann, namentlich wo mir höherer Rabatt bewilligt wird, hauptsächlich haar beziehen, doch werden mir Novitäten in Medicin, Jurisprudenz, mercantiler und guter belletristischer Literatur, für die ich mich besonders vortheilhaft verwenden kann, höchst willkommen sein, und würde ich es daher mit Dank anerkennen, wenn Sie meine Firma auf Ihre Leipziger Liste setzen und mir ein Conto eröffnen wollten. Die prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mir stets angelegen sein lassen.

Für Leipzig war Herr E. F. Steinacker so freundlich, meine Commission zu übernehmen, und erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit noch auf die umstehend folgenden empfehlenden Worte der löbl. J. G. Cotta'schen Buchhandlung, sowie des Herrn E. F. Steinacker zu lenken, welche Herren auch zu weiterer Auskunft über meine Verhältnisse bereit sind.

Indem ich sonach mein junges Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen empfehle, zeichne ich mit vollkommener Hochachtung

ganz ergebenst

A. Siegle.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

Herrn A. Siegle haben wir während seines zehnjährigen Aufenthaltes bei uns und in unserem Hause in München als einen durchaus soliden und pünktlichen Geschäftsmann kennen gelernt und haben ihm daher mit Vergnügen Conto eröffnet.

Stuttgart, den 1. Juli 1869.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.
Carl v. Cotta.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, dem Wunsch des Herrn Siegle entsprechend, dessen Etablissement ebenfalls mit einigen empfehlenden Worten bei den deutschen Herren Verlegern einzuführen. Herr Siegle ist mir seit einer Reihe von Jahren als tüchtiger, strebsamer Geschäftsmann von ehrenhafter Gesinnung persönlich bekannt, und da ihm ausserdem die nöthigen Mittel zur Seite stehen, so wird er das Vertrauen, welches ihm recht reichlich zu Theil werden möge, sicherlich zu rechtfertigen wissen.

Leipzig, 6. Juli 1869.

E. F. Steinacker.

[22943.] Luzern, im Juli 1869.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine Buchhandlung mit sämmtlichen Activen und Passiven an Frau Josefine Doleschal geb. Kaufmann von hier verkauft und derselben in Voraussetzung Ihrer Erlaubniss auch Ihre Sendungen von 1869, sowie die Disponenda von O.-M. 1869 übergeben habe, für welche dieselbe seiner Zeit pünktlich aufkommen wird, nachdem sie auch ihre Zahlungsverpflichtungen gegen mich gewissenhaft erfüllt hat. Sollten

Sie diese Uebernahme nicht gestatten, so wird Remission, event. Saldirung sofort erfolgen.

Passiva aus frühern Jahren sind nicht vorhanden; etwaige Differenzen werden von mir sogleich erledigt.

Frau Josefine Doleschal wird das übernommene Geschäft unter der Firma:

Doleschal's Buchhandlung

(vormals R. Bertschinger)

fortführen.

Indem ich meinen Herren Collegen für das so reichlich genossene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich sie, dasselbe auf meine Nachfolgerin übertragen zu wollen, da dieselbe die Fähigkeit und den festen Willen besitzt, den soliden Ruf des Geschäftes in jeder Weise zu wahren.

Da Frau Josefine Doleschal, neben tüchtigen, geschäftlichen Kenntnissen, mit hinlänglichen Mitteln versehen ist, so dürfte kein Verleger Anstand nehmen, die frühere Verbindung in gewohnter Weise fortzusetzen.

Hochachtungsvoll

R. Bertschinger.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Börsenarchiv niedergelegt worden.

Luzern, im Juli 1869.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn R. Bertschinger ersehen Sie, dass ich dessen Buchhandlung mit allen Activen und Passiven aus Rechnung 1869 käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Doleschal's Buchhandlung

(vormals R. Bertschinger)

fortführen werde.

Während meiner beinahe siebenjährigen Thätigkeit in der löbl. A. Gebhardt'schen Buchhandlung dahier hatte ich genügende Gelegenheit, mit den Verhältnissen des Buchhandels vertraut zu werden und mir die nöthige geschäftliche Praxis anzueignen. Meine ausgebreiteten Bekanntschaften als geborne Luzernerin, sowie hinlängliche Geldmittel bürgen mir für das fernere Gedeihen und Wachsen des Geschäfts.

Das Bankhaus Seb. Crivelli & Co. am hiesigen Platze hat sich überdies bereit erklärt, auf Wunsch nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Ich richte nun die ergebene Bitte an Sie,